

Singfestival 2007: Vier Tage Kultur pur auf breiter Front

In wenigen Tagen wird die Region Höfe im Bann des Schwyzer Kantonalturfests stehen. In gut elf Monaten, vom 17. bis 20. Mai 2007, findet in Pfäffikon ein nächstes «Kantonales», das Schwyzer Kantonsängerfest, kurz Schwyzer Singfestival, statt.

Pfäffikon. – Das Organisationskomitee rund um OK-Präsident Othmar Willi ist seit August 2004 an der Arbeit. Die Vorbereitungen sind laut Willi bereits weit gediehen: «Wir sind auf Kurs. Es hat sich bewährt, dass wir frühzeitig begonnen haben und die Last auf viele Schultern verteilen konnten. Unsere Arbeit wird trotzdem intensiver und umfangreicher. Dank unserer Hauptsponsoren und der Gemeinde Freienbach konnten wir das Fest professionell aufgleisen.» Trotzdem sind Sponsoren aller Art weiterhin gesucht – im Besonderen für die Tombola, die mit 80 000 Losen in der ganzen Schweiz für Präsenz sorgen wird.

Positives Echo auf Voranmeldung

Bereits Ende 2005 wurden die Unterlagen für die provisorische Anmeldung versandt, die bis Ende April zu erfolgen hatte. Bis heute haben sich 85 Erwachsenen- und Jugendchöre aus der ganzen Schweiz, die zwischen 60 und 12 Sängerinnen und Sänger haben, angemeldet. Othmar Willi ist über diesen Zwischenstand erfreut, aber noch nicht ganz zufrieden. «Wir erwarten den grossen Schub der Anmeldungen erst beim definitiven Anmeldeschluss. Die äusserst positiven Echos auf unsere informativen Unterlagen lassen uns hoffen, dass wir im Mai 2007 eine stolze Anzahl Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland in Pfäffikon begrüssen können.»



Othmar Willi, OK-Präsident des Schwyzer Singfestivals 2007: «Wir sind mit den Vorbereitungen auf Kurs.»

Bild zvg

Noch etwas in Grenzen halten sich die Anmeldungen für das Schüler- und Jugendchorfestival am Auffahrtstag, 17. Mai 2007. Fabian Bucher als Verantwortlicher für das Gesangliche und Othmar Willi erklären sich dies dadurch, dass Schülerchöre sich grösstenteils erst nach der Bildung neuer Klassen im August melden. Andererseits haben sie feststellen müssen, dass die Anmeldeunterlagen offenbar bei einigen Jugendchören den Eindruck hinterlassen haben, es seien

nur «professionelle» Chöre geladen. «Genau dies wollen wir nicht», so Othmar Willi. «Das Singfestival 2007 ist für alle Singfreudigen da – gerade auch im Jugendbereich. Der Auffahrtstag soll ein Fest der Jugendchöre werden, an dem die Jugendlichen unter sich sein können. Eine Teilnahme von Jugendchören ist allerdings auch am Samstag und Sonntag möglich.»

Das OK wird mit einem speziellen Flyer noch einmal die Werbetrömmel

rühren. Zugleich statten die Verantwortlichen den Schulklassen der Unterstufe der Gemeinde Freienbach einen Besuch ab – mit dem Ziel, Schüler und Lehrer als Teilnehmer oder für eine Projektwoche zu gewinnen. Dabei kann man auf die Unterstützung der Gemeinde Freienbach zählen, die das Patronat für das Schüler- und Jugendchorfestival übernommen hat. «Unsere Werbeaktionen ziehen sich noch bis in den Spätherbst hin», so Willi.

Bevölkerung Bestandteil des Fests

Ein Singfest lebt vom Publikum und seinen Reaktionen. Deshalb ist der Einbezug der Bevölkerung, ja die Verankerung des Fests in der Region ein besonderes Anliegen des OKs. Othmar Willi hat klare Vorstellungen, wie dies geschehen soll: «Wir wollen Beteiligte wie Besucherinnen und Besucher an einem einmaligen Anlass teilhaben lassen. Dazu gehören drei Tage Gesang und Fröhlichkeit sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm.» Das Herzstück des Anlasses wird die «via musica» in Pfäffikon sein. Mit dem gleichzeitig stattfindenden Skulpturensymposium, Konzertdarbietungen auf höchstem Niveau und einem Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt wird Sängern wie Besuchern einiges geboten. «Vier Tage Kultur pur auf breiter Front ist unser Leitfaden», so Willi. Die lokale Verankerung soll mit einer frühzeitigen und breit angelegten Orientierung von Bevölkerung, Behörden, Verbänden und Vereinen gewährleistet werden.

Männerchor die treibende Kraft

Der Männerchor Pfäffikon hat mit seinem Ja zur Organisation des Singfestivals im Jahr 2004 den Startschuss gegeben und die Verantwortung übernommen. Mehrere Mitglieder des Männerchors engagieren sich im OK. Viele Mitglieder sind zudem in weiteren Chargen engagiert. Othmar Willi darf erfreut feststellen, dass «die Be-

geisterung bei unseren Mitgliedern weiterhin gross ist; alle ziehen am selben Strick». Der Verein kann denn auch auf ein gesundes Fundament zurückgreifen. Mit 50 Mitgliedern im Alter von 30 bis 85 Jahren ist er einer der grössten Männerchöre im Land. Momentan existiert gar ein Aufnahmestopp, den Willi allerdings relativiert: «Das mit dem Aufnahmestopp ist etwas übertrieben. Es ist für einen Interessierten momentan nicht empfehlenswert, einzusteigen, weil wir in den Vorbereitungen für einen Auftritt in Chur stehen. Wenn an Liedern geübt und nochmals geübt wird, die der Chor auswendig probt, ist dies für einen Neueintretenden weniger interessant. Insbesondere dann, wenn die Person noch nie oder schon lange nicht mehr in einem Chor gesungen hat. Dieser Zustand wird sich jedoch schlagartig nach den Sommerferien ändern – ab 15. August 2006 nehmen wir sehr gerne wieder Neumitglieder auf. Einfach melden im Internet unter www.mcpfaeffikon.ch.»

Chur als nächster Fixpunkt

Der Männerchor wird in wenigen Tagen am Kantonal-Gesangsfest in Chur präsent sein. Es ist einer der Höhepunkte des Jahres. «Im letzten Jahr war unser Chor am Kantonal-Gesangsfest in Solothurn», so Willi. Mit der Höchstnote kehrten die Pfäffiker damals nach Hause zurück. «Genau diese Leistung wollen wir am Kantonal-Gesangsfest in Chur wiederholen. Aufgrund der sehr regen Probeteilnahme dürfen wir mit einer Glanznote rechnen.»

Das OK des Singfestivals 2007 wiederum wird in Chur Erfahrungen und Eindrücke sammeln, damit man in einem Jahr sicher gewappnet sein wird. Vieles ist jedenfalls schon aufgegleist, was nicht zuletzt auch die für Besucher wie Teilnehmer informative Homepage www.singfestival.ch beweist. (eing)